

Haushaltsrede 2022 Freie Wähler Lindau

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Kolleginnen und Kollegen,

Vorab vielen Dank an den Stadtkämmerer Felix Eisenbach und sein Team für die Ausarbeitung des Haushalts 2022. Die Qualität der Ausarbeitung zeigt, dass der Haushalt 2022 trotz der erneut nicht einfachen Lage gut vorbereitet wurde und deshalb die Haushaltsberatungen zielgerichtet, sachlich und in kurzer Zeit möglich waren.

Auch in diesem Jahr sind die Rahmenbedingungen für finanzielle Planungen aufgrund der Corona-Pandemie äußerst schwierig. Bald täglich ändern sich die Zahlen, was Unterstützungen, Zuschüsse und Ausgleichszahlungen betrifft. Die für 2022 geplante Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 3,854 Mio. EUR ist trotz schwierigen Verhältnissen gelungen. Für die dauerhafte Leistungsfähigkeit ist dies ein wichtiger Punkt. Die anhaltende Coronalage ist für unsere heimische Wirtschaft, das Handwerk, den Handel die Gastronomie und die Hotellerie die größte Herausforderung. Wir müssen als Stadt weiterhin als Partner flexibel und zuverlässig unterstützen, und diese Aufgabe gemeinsam bewältigen.

Die Aufgaben und Ausgaben im Bereich des Verwaltungshaushalts steigen stetig. Hier müssen wir weiterhin in der Verwaltung die Verbesserung über IT, Digitalisierung und Prozessoptimierung vorantreiben, um in Zukunft die Fülle an Aufgaben ohne großen Personalaufbau leisten zu können.

Im Vermögenshaushalt sind ein nicht unerheblicher Teil der Einnahmen aus Grundstücksverkäufen vorgesehen. Diese sind zwar alle durch Stadtratsbeschlüsse legitimiert, sollten aber künftig auf ein Minimum reduziert werden.

Die Bedarfe im Investitionsbereich der Stadt sind gewaltig und müssen logischerweise gegenfinanziert werden. Wir müssen künftig als Kommune neue Bereiche entwickeln, mit denen wir Einnahmen generieren, um die erforderlichen Ausgaben finanzieren zu können.

Klimawandel, Mobilitätswende, Energiewende, Bevölkerungszuwachs, kritische Infrastruktur und Sicherung unserer kommunalen Einrichtungen werden sehr viel Geld und Arbeitsleistung benötigen und dies müssen wir organisieren.

Deshalb dürfen wir uns nicht im „Klein-Klein“ aufhalten und uns in ideologischen Debatten verlieren, sondern müssen pragmatisch und zukunftsorientiert entscheiden und dabei Einnahmen wie Ausgaben vernünftig abwägen.

Wir müssen als Stadtrat auch unserer Verantwortung gerecht werden und die Umsetzung der demokratisch gefassten Beschlüsse und Satzungen unterstützen und diese nicht für Einzelinteressen torpedieren. Letzteres kostet nur Geld und Zeit. Beides haben wir in Lindau leider nicht unbegrenzt zur Verfügung.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass auch umstrittene Projekte wie Therme und Gartenschau erfolgreich umgesetzt werden können. Mit Losland bekommen wir nun ein Bürgerbeteiligungstool, das neue Möglichkeiten bietet. Doch auch hier müssen wir uns im Projekt an die einzelnen Schritte halten und nicht immer wieder in Grundsatzdiskussionen verfallen, die eine Umsetzung unnötig verteuern und verzögern.

Die jetzigen Entscheidungen zum Parken bieten die große Chance, das Thema künftig final zu organisieren. Teure Provisorien und unnötige Belastungen der Bürger gehören dann hoffentlich der Vergangenheit an.

Wir unterstützen auch den Neubau der Mittelschule auf der Blauwiese und freuen uns, das Thema im Ausschuss begleiten zu dürfen. Hier entsteht eine starke Bildungseinrichtung für den Nachwuchs.

Den nächsten Schritt haben wir auch für die Zukunft der Hinteren Insel getan: attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für Lindauer Familien und Bürger/innen auf städtischem Grund. Dies ist ein weiteres Projekt, das wir Freien Wähler voll und ganz unterstützen. Es ist wichtig für die städtische Entwicklung und unsere Gesellschaft.

Möglich wurde dies durch die bisher größte Bürgerbeteiligung in Lindau, engagierten Verwaltungsmitarbeitern und der breiten Zustimmung im Stadtrat.

Dass hier von Seiten der BU sogar Rügen an die engagierten Beteiligten, wie Bürgermeister, Baudirektor und Pressesprecher, erteilt werden, ist unfassbar und lässt leider auf keinen guten Stil für die Zukunft hoffen.

Aufgrund des erfreulichen Familienzuwachses unserer Oberbürgermeisterin mussten die Bürgermeisterin und der Bürgermeister ran. Sie haben ihre Aufgabe mit großem Engagement und Einsatz angenommen und haben unser Lindau sehr erfolgreich vertreten. Hierfür unseren Respekt und vielen Dank.

Unser Dank gilt auch Frau Oberbürgermeisterin Dr. Alfons und ihrem Team für die nicht immer einfache Arbeit während der Pandemie, für die guten Vorbereitungen der Sitzungen und ihr Engagement für unsere Stadt.

Auch gilt ein besonderer Dank an Felix Eisenbach, der dieses Jahr vermutlich seinen letzten Haushalt für die Stadt Lindau aufgestellt hat. Lieber Felix, wir wünschen dir für die neue Aufgabe gute Entscheidungen und viel Erfolg.

Weiterer Dank gilt auch allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, den Eigenbetrieben und Gesellschaften, den Stadtwerken, der LTK, dem Seniorenheim Reutin, den Bäderbetrieben und den Mitarbeitern der Gartenschau. Sie alle machen einen super Job. Bleiben Sie weiterhin mit Engagement dabei und bleiben sie vor allem gesund

Die Freien Wähler stimmen dem Haushalt 2022 zu.

Vielen Dank

Andreas Reich Sprecher der FW